

## Vor dem Studium zum Ruderclub

**Der Rheinfelder Gabriel Witt absolviert sein Freiwilliges Soziales Jahr beim Ruderclub Grenzach.**



Gabriel Witt macht ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Ruderclub Grenzach. Das freut auch den Vorsitzenden Paul Castle. Foto: Heinz Vollmar

GRENZACH-WYHLEN. Gabriel Witt hat es gewagt. Als erster absolviert er ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Ruderclub Grenzach. Was bewegt einen Jugendlichen, sich zwölf volle Monate bei einem Sport treibenden Verein zu engagieren und dabei in einer Art von Arbeitsverhältnis auch beruflich tätig zu sein?

Das Freiwillige Soziale Jahr der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband macht dies möglich und hat bereits vor einigen Jahren das Interesse des Ruderclubs Grenzach geweckt. Nachdem in den zurückliegenden Jahren zwei junge Damen kurzfristig absprangen, hat der Ruderclub Grenzach seit dem 1. September letzten Jahres mit Gabriel Witt jetzt seine Idealbesetzung gefunden.

Gabriel Witt stammt aus Rheinfelden und ist im dortigen Ruderclub ein erfolgreicher Ruderer, der 2009 den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften und ein Jahr zuvor den Baden-Württembergischen Meistertitel gewann. Er ist somit geradezu prädestiniert für die Aufgabe im Ruderclub, zur Freude der Vereinsverantwortlichen um den Vorsitzenden Paul Castle.

Bis zum 31. August diesen Jahres engagiert sich Gabriel Witt vor allem im Training der Ruderjugend und der Behindertensportgruppe. Daneben ist er an der Organisation von Ruderveranstaltungen, Regatten und vielem mehr zuständig. Insgesamt kommen so 38,5 Stunden pro Woche zusammen, eine Vollzeitstelle. Das Freiwillige Soziale Jahr im Sport dient Gabriel Witt als Bildungs- und Orientierungsjahr, in dem er selbstverantwortlich neue Herausforderungen zu bestehen hat. Im Anschluss will er studieren, wahrscheinlich Sport, so seine Ambitionen. Das FSJ selbst wird als Wartesemester beim Studium und

teilweise als Vorpraktikum für Sozialberufe anerkannt und bietet Zeit bei der beruflichen und privaten Orientierung.

Der Ruderclub hatte sich auf die Einstellung eines FSJ-lers gründlich vorbereitet und auch mit anderen Vereinen Kontakt aufgenommen. Die Anerkennung für die Aufnahme eines FSJ-lers hatte der RC vom Landessportverband bereits vor Jahren erhalten. Gleichsam wurde der Club erst vor einer Woche vor Ort erneut geprüft und das Umfeld für Gabriel Witt als ideal befunden.

Darüber hinaus bietet das FSJ, so auch für Gabriel Witt, die Chance, seine Stärken, über die er bereits verfügt, weiter zu entwickeln und neue Erfahrungen zu sammeln. Dies gilt nicht nur für den Umgang mit Jugendlichen im Verein, sondern auch im Umgang mit erwachsenen Ruderern, die über ein völlig anderes Trainingsvermögen verfügen, so der Vorsitzende. Sehr positiv bewertet Castle auch, dass mit Gabriel Witt über zwölf Monate hinweg ein verbessertes und erweitertes Trainingsprogramm angeboten werden kann. Ohne den jungen Mann könnte sich der RC Grenzach keinen zusätzlichen Trainer leisten.

Dass für Gabriel Witt selbst auch eine ganz gehörige Portion Enthusiasmus mit von der Partie sein muss, zeigt sich am Lohnzettel. Gerade einmal 300 Euro im Monat erhält er als Aufwandsentschädigung. Doch das ehrenamtliche Engagement zählt für ihn einfach mehr, und auch der Ruderclub profitiert vom Dienst des 19-jährigen Ruderers, der seine ganze Erfahrung als Rennrunderer und seine soziale Kompetenzen mit in die Waagschale wirft. Paul Castle macht aber keinen Hehl daraus, dass es zwischen einem potenziellen Verein und einem potenziellen FSJ-ler einfach stimmen muss. Der oder die Person sollte natürlich auch aus dem Rudergeschehen kommen. "Einmal im Jahr Gummibootfahren genügt da nicht." Natürlich sei auch eine gewisse Selbstständigkeit, Verlässlichkeit und gehörige Portion Verantwortungsbewusstsein notwendig. Anders kann ein FSJ in einem Sport treibenden Verein wie dem Ruderclub Grenzach nicht funktionieren. Mit Gabriel Witt hat der RC einen Volltreffer gelandet, das zeichnet sich bereits ein halbes Jahr vor dem Ende des FSJ ab.

Weitere Infos zum FSJ im Internet: <http://www.bwsj.de>

Autor: Heinz Vollmar

---

WEITERE ARTIKEL: GRENZACH-WYHLEN

---

## **Jericho soll Höhepunkt des Jubiläums werden**

Baugenossenschaft Grenzach wird 100 Jahre alt und nimmt sich den "Aufbruch ins nächste Jahrhundert" vor. **MEHR**

## **Sehr aktiv im Bereich der Trauerarbeit**

Hospizgruppe erhält Hälfte der Neujahrskonzert-Einnahmen. **MEHR**

## **Römervilla hat ein neues Konzept**

Wiedereröffnung am 6. Mai / Regionalmuseum soll erlebbarer werden / Auch interaktive Stationen sind geplant. **MEHR**

